

# Marktnotizen vom 19. Dezember 2022

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise für Brot- und Futtergetreide tendieren leicht schwächer. Die geringe Nachfrage am hiesigen Markt, aber auch die regen Exporte aus der Schwarzmeerregion sorgen für Druck. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise halten weitgehend das Vorwochenniveau. Für einen erneuten Aufschwung fehlen die Impulse. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist bei den aktuellen Preisen gering. ➔
-  **Spisepotato** Die Nachfrage im Weihnachtsgeschäft bleibt bisher hinter den Erwartungen zurück. Preise halten sich stabil. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrot fest und Futtergetreide weiter leicht nachgebend bewertet. Die Preise für Mischfuttermittel entwickeln sich zum Jahresende unverändert. ➔
-  **Geflügel** Saisongeflügelgeschäft steht unmittelbar vor dem Höhepunkt der Saison. Die bisherige Nachfrage enttäuschte jedoch einige Marktteilnehmer. ➔
-  **Eier** Sehr lebhaft Nachfrage bei knappem Angebot zum Weihnachtsfest. Die Spotmarktpreise stiegen zuletzt weiter an. ➔
-  **Milch** Saisonal steigendes Milchangebot; abgepackte Butter wird erwartungsgemäß rege nachgefragt; schwächere Entwicklungen am Käse- und Pulvermarkt; Spotmarktpreise brechen ein. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt kann in der laufenden 51. Kalenderwoche mit stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** In der 51. Kalenderwoche kann das am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbare Angebot weiterhin recht zügig abgesetzt werden. Die Preise dürften sich fortgesetzt stabil entwickeln. ➔
-  **Schafe** Kurz vor Weihnachten reicht das kleinere Angebot an Schlachtlämmern aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Die Preise verbleiben auf dem bisherigen Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Nutzkälber werden aktuell nur sehr ruhig nachgefragt. Das Angebot reicht in der Folge gut zur Deckung des Bedarfs der Mäster aus. Die Preise ab Hof tendierten zuletzt unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Die zu Beginn der 51. Woche rege Nachfrage nach Jungbulln bedingt steigende Auszahlungspreise. Weibliches Schlachtvieh wird fortgesetzt stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Bis unmittelbar vor Weihnachten herrschte am Markt für Schlachtkälber eine stetige Nachfrage vor. Die Preise dürften ihr erreichtes Niveau weiterhin behaupten. ➔

## Getreide

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen tendieren die Getreidepreise weiterhin schwächer. Die Abnehmer sind zunächst gut versorgt und gleichzeitig belasten die sinkenden Notierungen an den internationalen Börsen die Preisentwicklung am hiesigen Markt. Die regen Exporttätigkeiten aus der Schwarzmeerregion sorgen für Druck. Am russischen Markt wurden die Preise erneut gesenkt und damit haben es die Herkünfte aus den westlichen Ländern schwer, bei Ausschreibungen zum Zuge zu kommen. In den nächsten Wochen könnte jedoch die Witterung neue Impulse mit sich bringen. Bereits in der vergangenen Woche haben Stürme für Logistikprobleme in der Schwarzmeerregion gesorgt. Mit dem Wintereinbruch könnte sich diese Situation noch verschärfen und die Sorge um die globale Versorgungslage wieder aufflackern lassen. Dann wäre eine Stabilisierung der Preise möglich. Am Ölsaatenmarkt halten sich die Preise knapp auf dem erreichten Niveau. Die Nachfrage am hiesigen Markt ist gering. Angesichts der rückläufigen Preistendenzen hält sich aber auch die Abgabebereitschaft der Landwirte in Grenzen. Schwächere Tendenzen werden zudem von den internationalen Märkten gemeldet. Niederschläge in Teilen Argentiniens mindern die Sorgen um dürrebedingte Ertragseinschränkungen. Als Folge verbuchten die Kurse an der US-Börse zuletzt Verluste.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.12.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(308,0 - 320,0) 315,0	(305,0 - 320,0) 310,0
Brotweizen B	-	(288,0 - 298,0) 292,0	(281,0 - 292,0) 290,0
Brotroggen	-	(247,0 - 270,0) 255,0	(241,0 - 253,0) 250,0
Futterroggen	(271,0 - 295,0) 283,0	(237,0 - 270,0) 247,5	(234,0 - 245,0) 240,0
Braugerste	-	(325,0 - 345,0) 340,0	(335,0 - 350,0) 340,0
Futtergerste	(274,0 - 300,0) 285,0	(240,0 - 275,0) 251,5	(234,0 - 249,0) 245,0
Futterweizen	(303,0 - 325,0) 317,0	(270,0 - 300,0) 278,0	(263,0 - 288,0) 271,0
Qualitätshofer*	-	(270,0 - 290,0) 285,0	(255,0 - 273,0) 269,0
Futterhafer	(280,0 - 332,0) 290,0	(260,0 - 280,0) 270,0	(228,0 - 260,0) 250,0
Körnermais	(303,0 - 321,0) 305,0	(280,0 - 310,0) 288,5	(253,0 - 279,0) 262,0
Triticale	(292,0 - 317,0) 305,0	(242,0 - 275,0) 265,0	(253,0 - 264,0) 259,0
Raps	(530,0 - 535,0) 530,0	(525,0 - 541,0) 537,0	(530,0 - 550,0) 540,0
Raps Vorkontrakte	-	(525,0 - 545,0) 530,0	(527,0 - 543,0) 530,0
Futtererbsen	-	(365,0 - 375,0) 367,5	(350,0 - 358,0) 354,0
Ackerbohnen	-	(325,0 - 365,0) 355,0	(330,0 - 340,0) 330,0
Süßlupinen	-	(335,0 - 335,0) 335,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(309,5 - 324,5) 317,0	(310,0 - 325,0) 317,5	(314,0 - 329,0) 321,5
Brotweizen B	(285,5 - 302,5) 294,5	(286,0 - 303,0) 295,0	(290,0 - 307,0) 299,0
Brotroggen	(245,5 - 274,5) 258,5	(246,0 - 275,0) 259,0	(250,0 - 279,0) 263,0
Futterroggen	(238,5 - 274,5) 249,5	(239,0 - 275,0) 250,0	(243,0 - 279,0) 254,0
Braugerste	(329,5 - 354,5) 344,5	(330,0 - 355,0) 345,0	(334,0 - 359,0) 349,0
Futtergerste	(238,5 - 279,5) 252,5	(239,0 - 280,0) 253,0	(243,0 - 284,0) 257,0
Futterweizen	(267,5 - 304,5) 280,0	(268,0 - 305,0) 280,5	(272,0 - 309,0) 284,5
Qualitätshofer*	(259,5 - 294,5) 279,5	(260,0 - 295,0) 280,0	(264,0 - 299,0) 284,0
Futterhafer	(232,5 - 284,5) 269,5	(233,0 - 285,0) 270,0	(237,0 - 289,0) 274,0
Körnermais	(257,5 - 314,5) 289,5	(258,0 - 315,0) 290,0	(262,0 - 319,0) 294,0
Triticale	(246,5 - 279,5) 267,5	(247,0 - 280,0) 268,0	(251,0 - 284,0) 272,0
Raps	(529,5 - 554,5) 543,5	(530,0 - 555,0) 544,0	(534,0 - 559,0) 548,0
Raps Vorkontrakte	(529,5 - 549,5) 534,5	(530,0 - 550,0) 535,0	(534,0 - 554,0) 539,0
Futtererbsen	(354,5 - 379,5) 369,5	(355,0 - 380,0) 370,0	(359,0 - 384,0) 374,0
Ackerbohnen	(329,5 - 369,5) 344,5	(330,0 - 370,0) 345,0	(334,0 - 374,0) 349,0
Süßlupinen	(339,5 - 339,5) 339,5	(340,0 - 340,0) 340,0	(344,0 - 344,0) 344,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

- 9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (20.12.2022)	Bremen (15.12.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 310,00 loko/ppt 310,00 Basis Jan23 285,50 Basis Sep23	-
Brotroggen	-	franko HH 280,00 loko/ppt 280,00 Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 293,00 loko/ppt 293,00 Dez 297,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 311,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 266,50 loko/ppt 266,50 Basis Jan23 248,00 Basis Sep23	ffr. Süd-OL/Westf. 298,00/299,00 Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 230,50 loko/ppt 230,50 Dez 230,50 Jan23/Mrz23	-
Sojaschrot	-	fob HH 526,00 loko/ppt 526,00 Dez 525,00 Jan23 525,00 Feb23 512,00 Mrz23/Apr23 470,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 570,00 Dez/Jan23 553,00 Feb23/Apr23 510,00 Mai23/Okt23 516,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 553,00 loko/ppt 553,00 Jan23/Mrz23 565,00 Apr23/Jun23 562,00 exE23	-
Rapsschrot	-	fob HH 356,00 loko/ppt 356,00 Dez 350,00 Jan23 343,00 Feb23/Apr23	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.12.2022	12.12.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	297,75	306,25
	Mai 2023	295,50	303,75
	Sep 2023	278,00	282,25
Weizen CME	Mrz 2023	259,47	262,51
	Mai 2023	262,31	265,78
	Jul 2023	264,04	267,03
Raps MATIF	Feb 2023	556,75	555,25
	Mai 2023	563,00	562,25
	Aug 2023	564,00	563,50
Sojabohnen CME	Jan 2023	506,39	508,04
	Mrz 2023	507,36	509,78
	Mai 2023	508,67	511,59
Mais MATIF	Mrz 2023	284,25	287,50
	Jun 2023	283,50	288,75
	Aug 2023	285,50	290,25
Mais CME	Mrz 2023	240,43	243,78
	Mai 2023	240,72	243,78
	Jul 2023	238,86	241,62
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	275,00	257,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.12.2022	07.12.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	314,00	316,00
	HRW US Golf	359,00	366,00
	EU Rouen	313,00	316,00
Gerste	Schwarzes Meer	256,00	261,00
	EU Rouen	286,00	286,00
Mais	US Golf	290,00	290,00
	EU Bordeaux	297,00	-
Weißzucker, London		19.12.2022	12.12.2022
umgerechnet in €/t		521,99 Mrz 23	505,59 Mrz 23
1 US \$ = €		0,94	0,95

## Kartoffeln

Der Speisekartoffelmarkt präsentiert sich auch kurz vor dem Weihnachtsfest noch relativ ruhig. Die Nachfrage der Verbraucher ist lediglich leicht gestiegen, unterstützt durch Werbeaktionen einiger Einzelhandelsketten. Größere Impulse sind bisher jedoch ausgeblieben. Nach Meinung der Marktbeteiligten liegen die Feiertage für eine Bevorratung in diesem Jahr recht ungünstig. Es gilt, lediglich den 26.12. zu überbrücken und das neue Jahr startet bereits mit einer vollen Woche. Darüber hinaus bremsen auch das seit Wochen vorherrschende Preisbewusstsein der Verbraucher den Absatz. Diese Tendenzen sind insbesondere im Premiumseg-

ment spürbar. Das Angebot aus der Landwirtschaft läuft stetig ohne Druck in ruhigen Bahnen. Damit ergibt sich eine weitgehend ausgeglichene Marktlage mit unveränderten Preisen. Die Qualitäten werden als weitgehend gut beschrieben. Vereinzelt gibt es Probleme mit Schorf und Wurmfraß. Das steigert die Absortierungsquoten bei den betroffenen Partien. Im Bereich der Verarbeitungsware halten sich die Preise ebenfalls stabil. Aus den Nachbarländern wird jedoch von einer belebten Nachfrage berichtet, die dort bereits zu steigenden Notierungen geführt hat.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	20.12.2022	13.12.2022
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.12.2022

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 20.12.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Das Weihnachtsgeschäft lief voran und war ohne Probleme abzuwickeln..

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.12.2022	13.12.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00-25,00	20,00 - 24,00
fritteneeignet, 40 mm+	21,00-23,00	21,00 - 23,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 19.12.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	61,90 - 66,90	60,95 - 65,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	73,00 - 83,00	72,05 - 82,05
AHL, 28 % N	65,00 - 67,50	64,20 - 66,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	80,90 - 86,80	79,75 - 85,65
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	79,80 - 84,60	78,75 - 83,55
40er Kornkalk, 6 % MgO	57,70 - 60,50	56,90 - 59,70
60er Kali	79,80 - 83,80	79,00 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,00	18,70 - 21,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 77,90	74,65 - 76,75
SSA, 21 % N, 24 % S	61,80 - 69,70	60,90 - 68,80
ASS 26 % N, 13 % S	67,80 - 75,20	66,75 - 74,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	80,00 - 84,00	78,80 - 82,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	79,00 - 82,60	78,00 - 81,60

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	20.12.2022	13.12.2022	20.12.2022	13.12.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	144,50 - 152,85	145,50 - 151,15	144,50 - 158,00	143,50 - 153,10
5.000 l	141,50 - 150,35	144,50 - 148,65	143,50 - 155,00	141,50 - 149,70
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	93,00 - 106,70	95,00 - 104,70	104,00 - 116,90	97,90 - 115,70
5.000 l	91,70 - 105,20	94,00 - 103,20	101,90 - 115,30	96,90 - 114,20
10.000 l	90,90 - 104,20	91,50 - 101,20	99,80 - 113,90	94,80 - 112,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,00 - 61,00	59,00 - 61,00	59,00 - 63,00	61,00 - 63,00
4.800 l Tank	57,00 - 59,00	57,00 - 59,00	57,00 - 61,00	59,00 - 61,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den hiesigen Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zunächst wieder Preissteigerungen zu beobachten. Ursache waren die stark angestiegenen Börsenkurse infolge einer erwarteten deutlich verbesserten Nachfrage Chinas nach Sojabohnen aus den USA. An den hiesigen Kassamärkten war dies schon in der vergangenen Berichtswoche zu spüren. In der zurückliegenden Berichtswoche setzte sich diese Entwicklung abgeschwächt fort. Die hierzulande verlangten Preise lagen nahe am Vorwocheniveau. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur relativ knappen Angebot. Seitens der Käufer deckt man vornehmlich nur den kurzfristig benö-

tigten Bedarf, während spätere Termine vernachlässigt werden. Insgesamt rechnen Marktbeteiligte aber auch über den Jahreswechsel hinaus mit relativ festen Rapsschrotpreisen, da das Angebot weiterhin beschränkt ausfallen dürfte. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten ergaben sich zuletzt wenig Veränderungen.

### Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt reduzierten Forderungen für Futtergetreide ergaben sich in den letzten Wochen gewisse Preisanpassungen am Markt für Mischfuttermittel. Weitere Preissenkungen werden nicht ausgeschlossen, doch rechnen die meisten Marktbeteiligten über den Jahreswechsel zunächst mit gleichbleibenden Preisen für die

verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Bleibt es bei einer rückläufigen Entwicklung der

Futtergetreidepreise, sind im neuen Jahr weiter nachgebende Mischfuttermittelpreise wahrscheinlich.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.12.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchhaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.102,00	3.150,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.702,00	2.738,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.495,50	2.510,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	472,50	475,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	356,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	363,50	365,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	387,50	391,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	373,00	377,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	527,00	531,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	422,50	432,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	401,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	377,00	380,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	442,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	415,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	394,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	371,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	393,00	401,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	442,00	447,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	499,50	512,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	465,00	469,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	460,00	469,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	508,50	513,50
Putenmastfutter P1	607,50	-
Putenmastfutter P2	592,50	-
Putenmastfutter P3	532,00	-
Putenmastfutter P4	509,00	-
Putenmastfutter P5	492,50	-
Putenmastfutter P6	489,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	301,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	318,60	-
Weizen	330,80	-
Roggen	298,90	-
Triticale	319,10	-
Körnermais	328,50	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	19.12.2022	12.12.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	26,30	26,30
Melasseschnitzel, pelletiert	37,15	37,10
Palmexpeller	26,75	26,90
Sojabohnenschalen	33,85	34,30
Weizendestiller	40,75	41,10
Rapsexpeller	42,35	42,45
Sojaöl	161,20	161,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	57,95	57,90
Brasilschrot, pelletiert **	60,70	60,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,55	75,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,10	78,45
Rapsschrot	38,40	38,50

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.12.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;  
 Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

## Geflügel

Mit dem näherrückenden Weihnachtsfest nimmt auch die Nachfrage nach Saisongeflügel zu. Dies trifft insbesondere auf Enten zu. Die Nachfrage trifft allerdings auf ein begrenztes Angebot aus heimischer Erzeugung.

**Hähnchen:**  
 Im Fokus der Verbraucher standen zuletzt preiswerte Hähnchenschenkel. Die Nachfrage nach Brustfleisch verlief dabei normal. Auf Erzeugerebene entwickelten sich die Preise stabil.

**Puten:**  
 Eine belebte Nachfrage trifft auf ein begrenztes Angebot. In der Folge zogen die Preise auf Großhandelsebene an.

**Schlachthennen:**  
 Die saisonal lebhaftere Nachfrage nach Suppenhennen trifft auf ein begrenztes Angebot. Nach wie vor werden aufgrund der hohen Preise für Junghennen mehr Herden gemauert als sonst. Die Preise tendierten im Berichtszeitraum stabil.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	50. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1330	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,325-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,325-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,325-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,325-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,325-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,325-1,370	1,355
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,325-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,325-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,325-1,355	1,355
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,325-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,325
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,340-0,400	0,388
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,411
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,450	0,429
1.901 g bis 2.200 g	0,380-0,500	0,462

## Saisongeplügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2022

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,775-1,860 (Basis 8,5-19,5 kg)	-	8,59-12,99
Gänse	-	14,32-17,50	13,50-25,99
Enten/Flugenten	-	5,99-12,00	12,99-19,99
Hähnchen	1,345 (Basis ab 2.800 g)	4,06-4,89	4,99-7,99
Suppenhühner	0,28-0,42 (Basis 1.600-2.200 g)	2,29-3,27	6,49-7,49
	<b>schlachtereierwogen</b>	<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	10,99	12,99-19,99

## Eier

Zum Jahresende entwickelt sich der Eiermarkt nochmals sehr flott. Die sehr lebhaftere Nachfrage nach Eiern trifft auf ein sehr knappes Angebot. In der Folge können nicht alle Anfragen vollumfänglich mit allen geforderten Qualitätsmerkmalen bedient werden. Trotz der zu erwartenden ruhigeren Nachfrage nach dem Jahreswechsel dürfte das Angebot knapp bleiben und

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 50. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

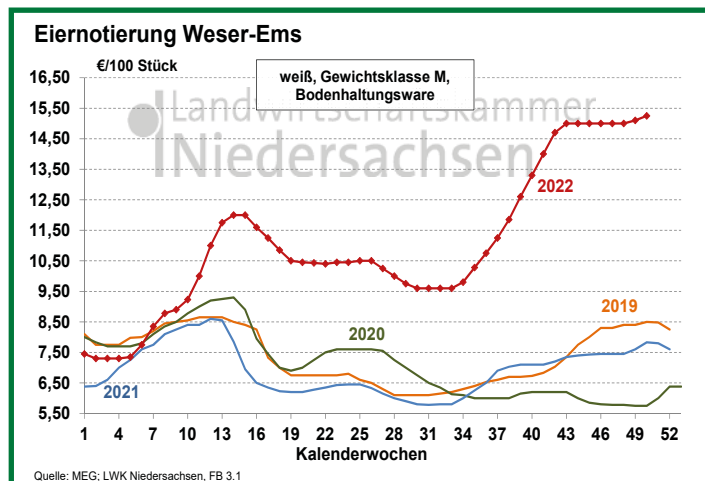
Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,98 (+0,08)	23,75 (±0)
L	16,18 (+0,13)	16,80 (+0,12)
M	15,25 (+0,15)	15,20 (+0,15)
S	12,23 (+0,10)	11,50 (+0,20)
Tendenz	2,0 = fest	2,0 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

die Preise somit weniger unter Druck stehen als in den Vorjahren. Im Fokus der Konsumenten stehen preiswertere Eier aus Bodenhaltung. Bioware bleibt hingegen weniger stark nachgefragt, sodass der Eiermarkt somit zweigeteilt

ist. Die Spotmarktpreise entwickelten sich zuletzt erneut fester und auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden steigende Preise gemeldet.

### Marktchart



### Milch

In der 48. Kalenderwoche wurde 0,6 % mehr Milch an die deutschen Molkeereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 3,6 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise im Berichtszeitraum für Magermilchkonzentrat und Industrierahm schwächer. Das Angebot reicht aktuell problemlos aus, um die Nachfrage zu decken.

#### Butter:

Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen entwickelt sich die Nachfrage auf Ladenstufe kurz vor den Feiertagen sehr lebhaft. Demgegenüber steht ein ausreichendes Angebot frischer Ware. In der Folge tendieren die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten auf dem Niveau der Vorwoche stabil. Nach den schwächeren Entwicklungen in den Vorwochen hat sich die Situation am Markt für Blockbutter stabilisiert. Durch das reduzierte Preisniveau kamen zuletzt mehr Geschäftsabschlüs-

se zustande als noch zuvor. Nach wie vor liegen die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern jedoch oft noch zu weit auseinander. An der Börse in Kempten reduzierte sich der Preis in der Folge daher nochmals auf 5,10-5,30 EUR/kg.

#### Käse:

Das Angebot am Käsemarkt reicht aktuell problemlos aus, um den Bedarf zu decken. Marktbeteiligte zeigen sich zum Teil enttäuscht mit dem bisherigen Verlauf des Weihnachtsgeschäftes. Im Bereich der Großverbraucher wird stetig Ware auf normalem Niveau nachgefragt und das Exportgeschäft verlief zuletzt uneinheitlich. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover gab die Notierung für Blockware auf eine Spanne von 4,60-4,90 EUR/kg nach.

#### Milchpulver:

Ein steigendes Angebot und eine ruhige Nachfrage zum Jahresende setzen die Preise am Markt für Magermilchpulver weiterhin unter Druck. Neue Abschlüsse kamen aufgrund der Kaufzurückhaltung von Käuferseite

kaum zustande. Die Spekulation auf weiter sinkende Preise führt sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft zu einer ruhigen Nachfrage. Marktbeteiligte betrachten die prognostizierte Importreduzierung Chinas mit Sorge. Am Markt für Vollmilchpulver ist das kleine Angebot noch zu groß für den aktuell vorherrschenden Bedarf. Die Notierungen geben auch hier weiter nach. Das Angebot an Süßmolkenpulver hat zuletzt zugenommen, sodass schwächere bis unveränderte Preise die Folge waren.

#### Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in der EU gaben in der Berichtswoche erneut deutlich nach. In Italien ging es um 1,00 EUR auf 65,80 EUR/100 kg zurück. Um 9,00 EUR stürzte der Spotmilchpreis in den Niederlanden auf 39,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) ab. In Norddeutschland sank der Kurs um 8,50 EUR auf 34,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Die Börsen zeigten zuletzt eine schwächere Tendenz, was auf nachgebende Erzeugerpreise im neuen Jahr hindeutet.

### Ferkel

#### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
150.850	55,0 - 67,5	61,00	59,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		36,60	35,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

#### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	50. Woche	51. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	61,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

12.12. bis zum 18.12.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,83 (38,83)	67,45 (67,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,64 (37,64)	65,34 (65,34)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

### Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.12. bis zum 11.12.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.411	+0,28	+6,07
Herstellung von: Butter	1.852	+19,7	+44,2
Magermilchpulver	3.116	+21,6	+31,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.307	-5,9	-6,4
Frischkäse	4.317	-11,2	-13,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.12.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	29,6	±0	65,2	±0
SPF*, PRRS positiv	27,6	±0	61,9	±0

<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,69	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	50. Woche	51. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	64,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	74,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	69,62	±0

<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	55,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	54,00	+4,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	n.n.
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,45	+0,38

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.12. bis zum 25.12.2022

	ab 51. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	61,00 €/Stück	61,00 €/Stück
Stückzahl:		170.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,60 €/Stück	36,60 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitag, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Schweine

**Deutschland:**

Im Verlauf der 50. Kalenderwoche bleibt es am deutschen Schlachtschweinemarkt bei einer insgesamt unveränderten Lage. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen insgesamt nicht allzu umfangreich aus und konnten reibungslos am Markt platziert werden. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten kurz vor dem Weihnachtsfest als auch zwischen den Jahren mit einer gewissen Beruhigung der Nachfrage, aber weiterhin stabilen Preisen. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für

Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

**EU-Ausland:**

In den meisten benachbarten EU-Ländern waren im Verlauf der zurückliegenden 50. Kalenderwoche ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf den jeweiligen Schlachtschweinemarkten zu beobachten. Stabile Preise waren vielfach die Folge. Im Einzelnen war dies in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Österreich und Polen der Fall. In Spanien ließen sich die vorhandenen Mengen weiterhin zügiger vermarkten. Dort liegen die Preise im

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 265.207 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (207)	204 (204)	193 (193)	205 (205)	159 (156)
Spanne	203-211	200-208	185-209	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 317.791 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (204)	192 (190)	207 (206)	157 (154)
Spanne	199-210	197-208	186-201	178-209	140-160
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (86.361 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	209 (209)	206 (202)	209 (208)	155 (150)
<b>Bayern (35 Betriebe / 42.745 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (208)	203 (203)	190 (190)	204 (204)	139 (139)
Spanne	204-218	199-214	186-212	-	131-142

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.12.2022	2,08	2,04	1,93	1,54
Vorwoche	2,06	2,03	1,92	1,48

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.12. bis zum 21.12.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,00 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	252.700 Schweine
Vorwoche:	252.400 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

**Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de), Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

europäischen Vergleich auf höchstem Niveau und stiegen nochmals um einen Cent an.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Verlauf der 50. Kalenderwoche entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt relativ reibungslos. Dies galt für den Bereich der gesamten Produktpalette. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen aber Lachse und Filets, welche relativ knapp im Angebot standen. Auch alle Teilstücke, welche zur Schnitzelherstellung genutzt werden, fanden sehr flott ihre Abnehmer. Die Nachfrage nach Verarbeitungsfleisch hingegen entwickelte sich etwas verhaltener. So ist im Segment von Mett- und Dauerwurst die Herstellung für das Weihnachtsgeschäft scheinbar zumeist abgeschlossen. Die Preise entwickelten sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte fest.

**Schlachtsauen:**

Das auf Ebene der Fleischgroßmärkte

zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch fiel auch vor dem Hintergrund der geringen Sauenschlachtungen nur klein aus. Entsprechend wurden die angehobenen Preise für Schlachtsauen akzeptiert und konnten auch auf die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. In der Berichtswoche hatte der Handel etwas an Schwung verloren, doch wurden die Geschäfte durchweg als flott beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In der weiteren Entwicklung wird, wie in jedem Jahr kurz vor Weihnachten, mit einer gewissen Marktberuhigung gerechnet. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,34 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die nächste Auktion der Internet-Schweinebörse findet wieder am 03.01.2023 statt.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 09.12. bis 15.12.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,06 € und 2,06 € im medianen Mittel zu **2,06 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	19.12.2022	19.12.2022	12.12.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2023	0,86	1,78	1,75
April 2023	0,93	1,93	1,89
Mai 2023	0,99	2,05	2,01
Juni 2023	1,07	2,22	2,18
Juli 2023	1,07	2,23	2,20
August 2023	1,07	2,22	2,19
Oktober 2023	0,92	1,91	1,89
Dezember 2023	0,84	1,75	1,73
Februar 2024	0,87	1,81	1,79
April 2024	0,90	1,87	1,85

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	50. Kalenderwoche	49. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	265.207	263.115
Nordrhein-Westfalen	317.791	314.398
Schleswig-Holstein	18.229	17.966
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	86.361	84.084
Bayern	42.745	40.162
<b>gesamt:</b>	<b>730.333</b>	<b>719.725</b>

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.12. bis zum 21.12.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,34 €/kg SG</b>
Spanne:	1,34-1,34 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
49. Kalenderwoche	1,54	11.854
48. Kalenderwoche	1,48	12.391
47. Kalenderwoche	1,43	12.089
46. Kalenderwoche	1,37	12.819

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.12.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
49. KW	1,946	1,884	1,879	1,990	2,022	1,979
50. KW	1,946	1,884	1,878	1,990	2,022	1,987
51. KW	1,946	1,884	1,878	1,990	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
49. KW	2,151	2,098	2,428	1,840	1,959	
50. KW	2,157	-	2,423	1,840	1,959	
51. KW	2,157	-	-	1,840	1,959	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 12.12. bis zum 13.12.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,07	2,03	1,89	35.052

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
46. Kalenderwoche	836.759	787.898	-5,8%
47. Kalenderwoche	862.088	781.467	-9,4%
48. Kalenderwoche	878.449	772.366	-12,1%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>39.725.219</b>	<b>36.380.808</b>	<b>-8,4%</b>

## Schafe

Der Angebotsdruck ist abgeflaut, doch es stehen weiterhin ausreichend schlachtreife Lämmer für die kleine Nachfrage zur Verfügung. Zudem werden nur selten Schlachtschafe angeboten. Damit wird auch in der Woche vor Weihnachten von einem ruhigen Handel am Lämmer- und Schafmarkt berichtet. Die Erzeugerpreise behaupten auf dem vergleichsweise hohen Niveau von 3,10 €/kg

Lebendgewicht inkl. MwSt. Auch in diesem Jahr fallen nur wenige Schlachtstage durch die Feiertage aus. Insgesamt ist das Lämmerangebot in Erzeugerhand weiterhin reichlich und wird noch weit bis in das neue Jahr hineinreichen. Vorerst gehen Markt-beteiligte von einer rückläufigen Nachfrage mit stabilem Preisniveau aus.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 12.12. bis zum 18.12.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,47
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 19.12.2022 bis zum 25.12.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,10 - 3,10	3,10 - 3,10
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.12. bis zum 18.12.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	58 (59)	72 (75)
Spanne	46-73	46-80
Stück	772	885
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	8 (9)	7 (9)
Spanne	5-14	1-9
Stück	33	21
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>unveränderte Preise</b>

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.12.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	45	44	50 - 180	119	1,78
71 bis 80 kg	48	48	100 - 250	161	2,15
81 bis 90 kg	35	35	130 - 340	211	2,46
91 bis 100 kg	17	17	130 - 280	237	2,51
männlich:					
61 bis 70 kg	68	67	50 - 330	227	3,40
71 bis 80 kg	169	167	100 - 410	304	4,00
81 bis 90 kg	208	207	100 - 490	365	4,29
91 bis 100 kg	81	81	150 - 510	419	4,45
101 bis 110 kg	29	29	380 - 510	454	4,34
Verlauf:	mittel		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 22.12. 29.12.		

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	73 (80)	66 - 87	1.622	91 (91)	78 - 91
	II. Qualität (bis 50 kg)	43 (53)	35 - 55		59 (59)	37 - 64
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 14		9 (9)	9 - 14	1.548
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	164 (183)	132 - 201	265	183 (183)	151 - 187
	II. Qualität (bis 55 kg)	105 (105)	82 - 119		103 (105)	91 - 142
Kuhkälber	87 (89)	55 - 109		94 (94)	87 - 114	290
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	276 (288)	269 - 311	209	292 (292)	274 - 297
	II. Qualität (bis 55 kg)	183 (192)	160 - 200		189 (192)	146 - 219
Kuhkälber	120 (120)	110 - 142		121 (123)	100 - 155	307
vermarktete Kälber:	2.096			2.145		
Tendenz	unverändert			unverändert		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 15.12.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	80-200	144	2,52
61 bis 70 kg	77	77	66	100-310	221	3,32
71 bis 80 kg	210	210	76	120-410	309	4,07
81 bis 90 kg	227	227	85	200-450	370	4,35
91 bis 100 kg	100	100	95	200-470	404	4,26
101 bis 110 kg	32	32	105	360-480	443	4,24
über 110 kg	14	14	114	370-470	450	3,96
gesamt	667	667	83	80-480	341	4,13
Wbl. Kälber zur Mast	54	54	76	100-250	165	2,18
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 29.12.2022, 04.01., 19.01.2023					

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,10 (2,10)	3,90 (4,00)	3,50 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:** Insgesamt knapp ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse kennzeichnen die Situation auf dem deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 50. Kalenderwoche.

Seitens der Schlachtunternehmen bestand im Bereich der Jungbullen zuletzt lebhafteres Interesse, sodass das zur Verfügung stehende Angebot flott am Markt untergebracht werden konnte. Zu Beginn der 51. Ka-

lenderwoche konnten entsprechend nochmals höhere Jungbullenpreise durchgesetzt werden. Im Bereich der Schlachtkühe und -färsen entwickelte sich die Situation ausgeglichen. Das kleinere werdende Angebot konnte zu weiter stabilen Preisen seine Abnehmer finden. Am Montag, den 19.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,18 EUR/kg SG. Das waren 8 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb unverändert auf einem Niveau von 3,90 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 50. Kalenderwoche konzentrierte sich das Geschäft mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte im Gegensatz zu anderen Jahren nicht auf Filets und Rumpsteaks, sondern vielmehr auf Rouladen und damit auf Ober- und Unterschalen. Anhaltend flott entwickelt sich auch das Absatzgeschäft von

Hack- und Suppenfleisch. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei wenige Veränderungen. Angebotsengpässe waren nicht zu verzeichnen.

### Schlachtkälber:

Wie auch schon in Wochen zuvor entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt rege. Alle Artikel über die gesamte Produktpalette werden zügig geordert. Zuletzt wurden insbesondere über den Absatzweg des Einzelhandels umfangreichere Mengen umgesetzt. Aber auch der Bedarf der Gastronomie bleibt stetig. Die Preise für Kalbfleisch entwickelten sich auf Stufe des Großhandels stabil bis weiter leicht befestigt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich entsprechend stabil bis fest auf fortgesetzt hohem Niveau. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 50. Kalenderwoche 6,07 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 19. Dezember 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
O3	Spanne	3,80-3,85	3,90-3,95	4,00-4,05
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,35-3,41		
	Ø-Preis	3,38		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	5,18-5,30		
	Ø-Preis	5,23		
R3	Spanne	5,13-5,25	5,08-5,20	5,00-5,08
	Ø-Preis	5,18	5,13	5,03
O3	Spanne		4,93-5,05	3,95-4,00
	Ø-Preis		4,98	3,95

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
48. Kalenderwoche	24.119	20.548	-14,8%
49. Kalenderwoche	24.385	20.843	-14,5%
<b>01. - 49. Kalenderwoche</b>	<b>899.365</b>	<b>844.690</b>	<b>-6,1%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
48. Kalenderwoche	20.715	19.233	-7,2%
49. Kalenderwoche	20.754	19.287	-7,1%
<b>01. - 49. Kalenderwoche</b>	<b>867.391</b>	<b>772.037</b>	<b>-11,0%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
48. Kalenderwoche	55.035	49.203	-10,6%
49. Kalenderwoche	54.534	48.763	-10,6%
<b>01. - 49. Kalenderwoche</b>	<b>2.156.028</b>	<b>1.982.263</b>	<b>-8,1%</b>

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	976	-	524	524	756	525	209	516
Hdkl. U3	820	-	519	516	670	520	108	516
Hdkl. R2	1.662	516-521	519	518	1.318	520	252	511
Hdkl. R3	1.136	511-514	512	511	748	516	192	511
Hdkl. O2	295	481-490	486	483	326	488	145	480
Hdkl. O3	557	488-493	491	488	227	491	144	480
<b>Ochsen E-P</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>434</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	194	489-498	496	499	140	491	389	500
Hdkl. O3	231	393-429	403	397	162	392	188	423
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	70	-	408	409	88	412	58	403
Hdkl. O2	428	386-392	389	390	375	392	175	383
Hdkl. O3	1.325	395-400	397	398	793	398	534	392
Hdkl. P1	890	-	310	309	692	313	385	284
Hdkl. P2	373	-	335	333	388	344	264	332
Hdkl. P3	110	-	345	340	51	361	51	345
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>234</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.674; Ochsen: 9; Färsen: 895; Kühe: 3.496; Kälber: -

## Wildbret

### Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2022

		kg/Stück	Spanne	
Rehwild	bis 8 kg	Stück	10,00	- 15,00
	8 – 10 kg	kg	3,50	- 5,00
	über 10 kg	kg	4,00	- 6,00
Rotwild		kg	3,00	- 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)		kg	3,00	- 4,50
Damwild (Hirsche, Alttiere)		kg	3,00	- 4,50
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück	10,00	- 15,00
	15 – 50 kg	kg	2,00	- 3,50
	50 – 70 kg	kg	2,00	- 3,50
	über 70 kg	kg	1,50	- 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

## Auktionen

### Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 14.12.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	27	27	1.948,	+349
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	241	237	2.432	-13
HB-Kälber	-	-	-	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 11.01.2023 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBRFeldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

## Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 14.12.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	3	60 - 260	186,67	3,29
Bullkälber 61 - 80 kg	24	50 - 380	276,25	3,91
Bullkälber 81 - 100 kg	38	180 - 600	414,74	4,58
Bullkälber 101 - 150 kg	41	140 - 600	417,07	3,58
Bullkälber 151 - 200 kg	21	220 - 740	541,90	3,01
Bullkälber 201 - 250 kg	30	300 - 880	649,67	2,87
Bullkälber 251 - 300 kg	19	420 - 880	675,26	2,53
Bullkälber über 300 kg	12	700 - 1.000	909,17	2,42
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>188</b>	<b>50 - 1.000</b>	<b>503,51</b>	<b>3,13</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	26	90 - 280	146,15	2,02
wbl. Kälber 101 - 200 kg	48	180 - 560	322,08	2,33
wbl. Kälber über 200 kg	33	400 - 1.100	657,88	1,84
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>107</b>	<b>90 - 1.100</b>	<b>382,90</b>	<b>2,02</b>

## Nutzkälber Verden

Absetzeraktion der Masterrind GmbH am 14.12.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,37	3,97	3,51	3,16
Charolais-Krzg.	3,60	3,61	3,65	3,23
Limousin	4,19	3,99	3,71	3,40
Limousin-Krzg.	3,70	3,27	3,13	2,98
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,73</b>	<b>3,51</b>	<b>3,33</b>	<b>3,07</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	678,00	787,00	880,00	812,00
Charolais-Krzg.	652,00	633,00	747,00	800,00
Limousin	753,00	807,00	907,00	1.020,00
Limousin-Krzg.	580,00	676,00	727,00	840,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>636,00</b>	<b>697,00</b>	<b>785,00</b>	<b>789,00</b>

Marktverlauf: Zur 13. und letzten Absetzeraktion des Jahres, konnte das Auktionslos von 785 Tieren erneut komplett verkauft werden. Das Auktionsangebot war diesmal sehr unterschiedlich in den Qualitäten bezüglich Alter, Genetik, Bemuskelung und Pflegezustand. Ein verhältnismäßig größerer Anteil als üblich von recht durchschnittlichen Absetzerqualitäten, führte zu einem teilweise eher schleppenden Auktionsverlauf mit leicht nachgebenden Zuschlagspreisen zu den Vorauctionen. Top-Tiere mit entsprechenden Masteigenschaften erzielten erneut Spitzenpreise und wurden männlich wie weiblich auch dieses Mal rege nachgefragt. Das Preisniveau der Verdener Absetzeraktionen liegt nach wie vor deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Eine kleine Auswahl Tragender und Kühe mit Kalb konnte abschließend zu Preisen von 1.100,- € - 2.100,- € flott versteigert werden. Anmeldungen zu den nächsten Veranstaltungen im Januar sind noch möglich und erwünscht.

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	04.01.2023
Masterrind Cloppenburg	05.01.2023
Rinder-Union Münster	05.01.2023
VOST Leer	10.01.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.01.2023
Osnabrücker Herdbuch	11.01.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**